

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 24 (2012)
Heft: 95

Rubrik: SNF und Akademien direkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

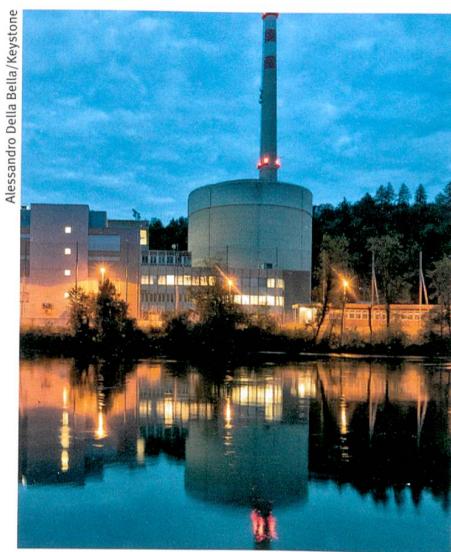
NFS Mics: Der Vorhang fällt

Der Nationale Forschungsschwerpunkt «Mobile Informations- und Kommunikationssysteme» (NFS Mics) hat seine Forschungstätigkeit in diesem Herbst nach zwölf Jahren abgeschlossen. Der an der EPFL verankerte NFS hat seit 2001 Brücken zwischen verschiedenen Disziplinen geschlagen wie beispielsweise Informatik, Kommunikations- und Umweltwissenschaften. Dadurch konnten an der EPFL 15 neue Professuren geschaffen werden. Der NFS hat zudem mit Unternehmen wie Microsoft, Nokia und Siemens zusammengearbeitet und zur Gründung von zehn Startup-Firmen beigetragen. In seinem Rahmen wurden 280 Doktorierende ausgebildet. Mit dem NFS Mics schliesst der erste der insgesamt zwölf NFS der ersten Serie ab. Die anderen beenden ihre Aktivitäten bis spätestens Anfang 2014.

Ausgezeichnete Wissensvermittler

Um die öffentliche Vermittlung und Diskussion von Wissenschaft zu fördern, verleihen die Akademien der Wissenschaften den Prix Média für herausragende Medienbeiträge und den Prix Expo für Ausstellungen. 2012 wurde der Prix Média an folgende Journalistinnen und Journalisten verliehen: Fleur Daugey (La Salamandre), Sabine Bitter, An Lac Truong Dinh, Odette Frey und This Wachter (Radio DRS), Cécile Guérin (RTS) sowie Olivier Dessibourg (Le Temps). Den Prix Expo erhielt das Naturhistorische Museum Basel für die Ausstellung «Knochenarbeit. Wenn Skelette erzählen», und die Auszeichnung für das langfristige Engagement ging an das Naturhistorische Museum La Chaux-de-Fonds.

Zwei NFP für den Energiebereich



Der Bundesrat hat die zwei neuen Nationalen Forschungsprogramme «Energiewende» und «Steuerungsmöglichkeiten des Endenergieverbrauchs» lanciert und den SNF mit deren Durchführung beauftragt. Die Forschungsdauer der beiden Programme (NFP) beträgt fünf Jahre, das Budget beläuft sich auf insgesamt 45 Mio. Franken. Mit den beiden NFP will der Bund technologisch orientierte Fragen mit gesellschaftlich orientierten verknüpfen. Das NFP «Energiewende» (37 Mio. Franken) wird sich auf technologische Innovationen konzentrieren, während das NFP «Steuerungsmöglichkeiten des Endenergieverbrauchs» (8 Mio. Franken) die Gesellschaft auf die Energiewende vorbereiten will.

Gesellschaftsvertrag für die Energiewende

Nichts weniger als einen Gesellschaftsvertrag verlangen die Akademien der Wissenschaften Schweiz, um die Energiewende zu schaffen. Rund 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben Trends in der Stromversorgung aufgespürt. Im Bericht «Zukunft Stromversorgung Schweiz» (abrufbar unter www.akademien-schweiz.ch) skizzieren sie die «gewaltige wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Herausforderung». Wichtig sei der klare Rahmen, welcher der Bund für die Energiewende schaffen will.

Kooperation mit Rumänien und Bulgarien

Die neuen Forschungskooperationen mit Rumänien und Bulgarien sind im Herbst 2012 gestartet. Insgesamt 39 Projekte erforschen unter anderem Zivilisationskrankheiten – Krebs, Kreislauferkrankungen, Diabetes, Übergewicht –, die Auswirkungen von Abfall und Schadstoffen auf Umwelt und Klima, nachhaltige Energie und wirtschaftliches Wachstum sowie ökologische Forst- und Landwirtschaft. Für die Programme, welche die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in den beiden neuen EU-Mitgliedsländern abbauen sollen, arbeitet der SNF mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) sowie mit rumänischen und bulgarischen Institutionen zusammen. Den Kooperationen stehen knapp 15 Millionen Franken zur Verfügung. Davon steuert die Schweiz im Rahmen ihres Erweiterungsbeitrags an die EU 85 Prozent bei; der Rest wird von Rumänien und Bulgarien finanziert.

horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin

Erscheint viermal jährlich
auf Deutsch und Französisch.
24. Jahrgang, Nr. 95, Dezember 2012

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds
zur Förderung der wissen-
schaftlichen Forschung (SNF)
Abteilung Kommunikation
Wildhainweg 3
Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 21 48
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften
Schweiz
Generalsekretariat
Hirschengraben 11
CH-3001 Bern
Tel. 031 313 14 40
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Urs Hafner (uha), Leitung
Valentin Amrhein (va)
Marcel Falk (mf)
Philippe Morel (pm)
Ori Schipper (ori)
Marie-Jeanne Krill (mjk)

Gestaltung und Bildredaktion
Lab25, Laboratory of Design
Zürich, www.lab25.ch
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger, Korrektorat

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte
mit Genehmigung des
Herausgebers erwünscht.

ISSN 1663 2710

Das «Horizonte»-Abonnement
ist kostenlos. Die Papier-
version wird nur in Europa
verschickt. Die präsentierten
Forschungsprojekte werden
in aller Regel vom SNF unterstützt.

www.snf.ch/horizonte

Auflage
34 000 deutsch
14 300 französisch



Umschlagbild oben:
Mitarbeiter und
Kugeln von swisslotto
vor der Ziehung der
Zahlen (2007).
Martin Rütschi/Keystone

Umschlagbild unten: Kolibakterien
unter dem Rasterelektronen-
mikroskop. Marcel Düggelin/Zentrum
für Mikroskopie/Uni Basel

Der SNF

Der SNF ist die wichtigste
Schweizer Institution zur
Förderung der wissenschaftlichen
Forschung. Er fördert im Auftrag
des Bundes die Grundlagen-
forschung in allen wissenschaft-
lichen Disziplinen und unter-
stützt jährlich mit 700 Millionen
Franken fast 3 500 Projekte,
an denen rund 8 000 Forschende
beteiligt sind.

Die Akademien

Die Akademien der Wissen-
schaften Schweiz setzen sich
im Auftrag des Bundes für
einen gleichberechtigten Dialog
zwischen Wissenschaft und
Gesellschaft ein. Sie vertreten
die Wissenschaften institutionen-
und fachübergreifend. In der
wissenschaftlichen Gemeinschaft
verankert, haben sie Zugang
zur Expertise von rund 100 000
Forschenden.